

Neufunde für die Wanzenfauna Sachsen-Anhalts (Heteroptera: Miridae, Lygaeidae) *

PETER GÖRICKE

* Herrn Dr. HANS JÜRGEN HOFFMANN mit Dank und Hochachtung zum Erscheinen des 50. Heftes des HETEROPTERON respektive seiner langjährigen Verdienste bei der Herausgabe und Gestaltung des "Mitteilungsblattes der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen" seit der 1. Ausgabe im Jahr 1996 gewidmet

Zusammenfassung:

Die Miride *Phylus plagiatus* (HERRICH-SCHAEFFER, 1835) und die Lygaeide *Oxycarenus pallens* (HERRICH-SCHAEFFER, 1850) sind neu für die Fauna Sachsen-Anhalts. Damit sind aktuell insgesamt 701 Wanzenarten in Sachsen-Anhalt bekannt.

Summary:

New finds for the bugs fauna of Saxony-Anhalt (Heteroptera: Miridae, Lygaeidae).

The miride *Phylus plagiatus* (HERRICH-SCHAEFFER, 1835) and the lygaeide *Oxycarenus pallens* (HERRICH-SCHAEFFER, 1850) are new for the fauna of Saxony-Anhalt. Altogether 701 species of Heteroptera are currently known from Saxony-Anhalt.

GÖRICKE & KLEINSTEUBER (2017) führen für Sachsen-Anhalt 699 Wanzenarten auf. Durch nachfolgende Erstfunde im Rahmen des derzeit laufenden faunistischen Projektes der ENTOMOLOGEN-VEREINIGUNG SACHSEN-ANHALT in der Dübener Heide erhöht sich der Bestand in Sachsen-Anhalt auf 701 Arten.

Phylus plagiatus (HERRICH-SCHAEFFER, 1835) EntGerm-Nr. 459 (Abb. 1)

Dübener Heide südöstlich von Scholis und Ogkeln in der Umgebung von Bad Schmiedeberg, am Rand einer Feuchtwiese mit angrenzendem Waldbestand, Untersuchungsgebiet DüA2 (12°43'47'' E, 51°42'31'' N; MTB 4242/3) 20.06.2015, 1 ♀, leg. et det. GÖRICKE, coll. MUSEUM KOENIG BONN, vid. RIEGER.

P. plagiatus wurde an einem Waldrand geklopft, vermutlich von *Alnus glutinosa*. Der Waldbestand des Fundortes besteht darüber hinaus vorwiegend aus *Salix*, *Populus*, *Quercus*, *Betula*, *Sorbus* sowie *Pinus*. Ursprünglich wurde das Exemplar als *P. melanocephalus* dem Museum Koenig Bonn zur Gensequenzierung zur Verfügung gestellt, da das Auftreten eines Alpentieres in der Dübener Heide nicht gegeben schien. Das ermittelte Genmuster des Fundtieres passte jedoch nicht zu *P. melanocephalus*. WACHMANN, MELBER & DECKERT (2004) geben neben *Alnus incana* auch *A. glutinosa* als Futterpflanze an und führen *P. plagiatus* als montane Art mit einem Verbreitungsgebiet in Deutschland von den Alpen, dem Alpenvorland und der Schwäbischen Alb auf. CH. RIEGER (in lit.) stellt *P. plagiatus* nicht selten in Baden-Württemberg und ausschließlich an *A. incana* fest, wobei der höchste Fundort bei 670 m ü. NN und der tiefste auf einer Höhe von 280 m liegt. Der Fundort in der Dübener Heide liegt bei ca. 101 m ü. NN. Derzeit wird nach weiteren Vorkommen in der Dübener Heide gesucht, um zu klären, ob eine Etablierung oder eine Verschleppung der Art angenommen werden kann. TH. FRIESS (2000) untersuchte Wanzenzönosen an verschiedenen *Alnus*-Arten und gibt für *P. plagiatus* ebenfalls *A. incana* als Futterpflanze an. Das Verbreitungsgebiet von *P. plagiatus* beinhaltet montane Bereiche Europas und erstreckt sich im Westen von Frankreich bis zum westlichen Teil der Ukraine im Osten sowie im Norden von einer Linie Deutschland, Tschechien und Polen bis zu nördlichen Gebieten Italiens und Rumäniens im Süden (KERZHNER & JOSIFOV 1999).

Oxycarenus pallens (HERRICH-SCHAEFFER, 1850) EntGerm-Nr. 641,5 (Abb. 2)

Dübener Heide westlich der Schmiedeberger Weinberge bei Bad Schmiedeberg, Waldschneise mit Trockenrasen- und Heidecharakter, Untersuchungsgebiet DüA15 (12°41'48'' E, 51°40'33'' N; MTB 4342/1) 09.08.2017, 1 ♀, leg., det. et coll. GÖRICKE, vid. RIEGER.

O. pallens wurde mittels Motorsauger in der Bodenvegetation einer Heidefläche festgestellt. Nach WACHMANN, MELBER & DECKERT (2007) ist die Art in der südlichen Paläarktis weit verbreitet und kommt im Mittelmeerraum und über angrenzende asiatische Gebiete bis zu nördlichen Teilen Chinas vor. *O. pallens* lebt in wärmeexponierten Habitaten vornehmlich an *Centaurea*. G. STRAUSS (RIETSCHER & STRAUSS 2005) stellte die Art erstmals in Deutschland im Jahr 2004 an einem Fundort bei Schwetzingen in Baden-Württemberg fest. SIMON et al. (im Druck) führen ab dem Jahr 2005 für Sachsen und ab 2007 für Rheinland-Pfalz weitere Nachweise aus deutschen Bundesländern auf. Es kann angenommen werden, dass sich die Art von Sachsen aus nach Sachsen-Anhalt verbreitet hat.

Dank:

Ich danke GERHARD STRAUSS (Biberach) für die zur Verfügung gestellten Fotos, WOLFGANG KLEINSTEUBER (Taucha) für Hinweise zum Manuskript und Dr. CHRISTIAN RIEGER (Nürtingen) für die Nachprüfung der Arten und Informationen zum Beitrag.

Literatur:

- FRIESS, TH. (2000): Beitrag zur Kenntnis der an Grau-, Grün-, und Schwarzerlen (*Alnus* spp.) vorkommenden Heteropteren in Südösterreich (Steiermark, Kärnten). – Beiträge zur Entomofaunistik **1**, 57-71, Wien.
- GÖRICKE, P. & KLEINSTEUBER, W. (2017): Ergänzungen zur Wanzenfauna Sachsen-Anhalts (Heteroptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte **61**, 117-119, Dresden.
- HOFFMANN, H.-J. & MELBER, A. (2003): Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. – In: KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 6. – Entomologische Nachrichten und Berichte Beiheft **8**, 209–272, Dresden.
- KERZHNER, I.M. & JOSIFOV, M. (1999): In: AUKEMA, B. & RIEGER, CH.: Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region 3. Cimicomorpha II, Miridae. Netherlands Entomological Society: i-xiv & 1-577, Amsterdam.
- RIETSCHER, S. & STRAUSS, G. (2005): Neunachweis von drei Wanzenarten (Hemiptera, Heteroptera) für Baden-Württemberg. – carolina **63**, 201-208, Karlsruhe.
- SIMON, H., ACHTZIGER, R., BRÄU, M., DOROW, W.H.O., GOSSNER, M., GÖRICKE, P., GRUSCHWITZ, W., HECKMANN, R., HOFFMANN, H.-J., KALLENBORN, H., KLEINSTEUBER, W., MARTSCHEI, T., MELBER, A., MORKEL, C., MÜNCH, M.L., NAWRATIL, J., REMANE, R., VOIGT, K., WINKELMANN, H., UNTER MITARBEIT VON ARNOLD, K., KOTT, P., SCHMOLKE, F., SCHUSTER, G., STRAUSS, G., WACHMANN, E., WERNER, D. J.; ZIMMERMANN, G. (im Druck): Rote Liste und Gesamtartenliste der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. – In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands Band 3 Wirbellose Tiere. Bonn.
- WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2004): Wanzen 2. Cimicomorpha. – In: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands. – Bd. **75**, 288 S., Keltern.
- WACHMANN, E.; MELBER, A. & DECKERT, J. (2007): Wanzen 3. Pentatomomorpha I. – In: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands. – Bd. **78**, 272 S., Keltern.

Anschrift des Verfassers:

Peter Göricke, Fasanengasse 6, D-39179 EBENDORF, e-mail: peter-goericke@web.de

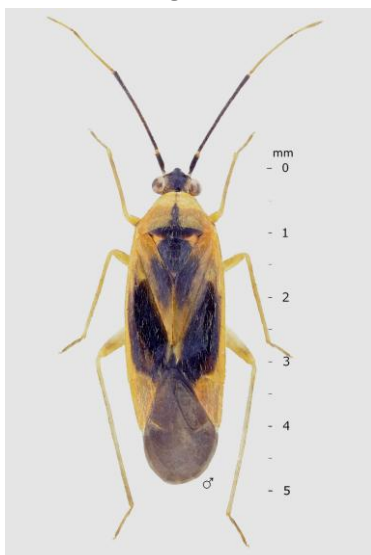


Abb. 1 links: *Phylus plagiatus* (HERRICH-SCHAEFFER, 1835) und Abb. 2 rechts: *Oxycarenus pallens* (HERRICH-SCHAEFFER, 1850) entsprechend Abbildungen in www.corisa.de (Foto: G. STRAUSS).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Göricke Peter

Artikel/Article: [Neufunde für die Wanzenfauna Sachsen-Anhalts \(Heteroptera: Miridae, Lygaeidae\) 46-47](#)